



## Session 6, Fachkongress KWF-Tagung 2024

Mögliche Folgen aktueller Entwicklungen in der Forst- und Holzbranche für die Vermessung und Sortierung von Rohholz und die Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland (RVR)

Moderation: Dr. Järmo Stablo / Prof. Dr. Tobias Cremer



DEUTSCHER  
FORSTWIRTSCHAFTSRAT



Deutscher  
Holzwirtschaftsrat



## Bedeutung von Branchentrends und aktuellen Entwicklungstendenzen im Hinblick auf die Vermessung und Sortierung von Rohholz

Prof. Dr. Tobias Cremer  
Dr. Järmo Stablo



DFWR

DEUTSCHER  
FORSTWIRTSCHAFTSRAT



Deutscher  
Holzwirtschaftsrat

- Aufgabe des Ständigen Ausschuss (StA) RVR der Plattform Forst&Holz: Betreuung und Weiterentwicklung der Vermessung und Sortierung von Rohholz
- Ziel der Untersuchung: Entwicklung von Thesen zur künftigen Vermessung und Sortierung in Deutschland, als Impulse für die weitere Diskussion und Gremienarbeit

- Workshop mit Mitgliedern des StA RVR
  - Online-Befragung der Akteure aus dem StA RVR
    - Insgesamt 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
    - 11 forstseitige Vertretungen aus verschiedenen Waldbesitzarten + 10 holzseitige Vertretungen aus verschiedenen rohholzabnehmenden Teilbranchen
- Erarbeitung und Diskussion von Thesen durch Geschäftsstelle und Vorsitz des StA RVR, ergänzt um qualitative Informationen u.a. aus Fachveranstaltungen

# Anforderungen und Voraussetzungen an die Vermessung und Sortierung von Rohholz

# Vergleichbarkeit und Transparenz als zentrale Anforderungen beider Seiten an Verfahren zur Vermessung und Sortierung von Rohholz

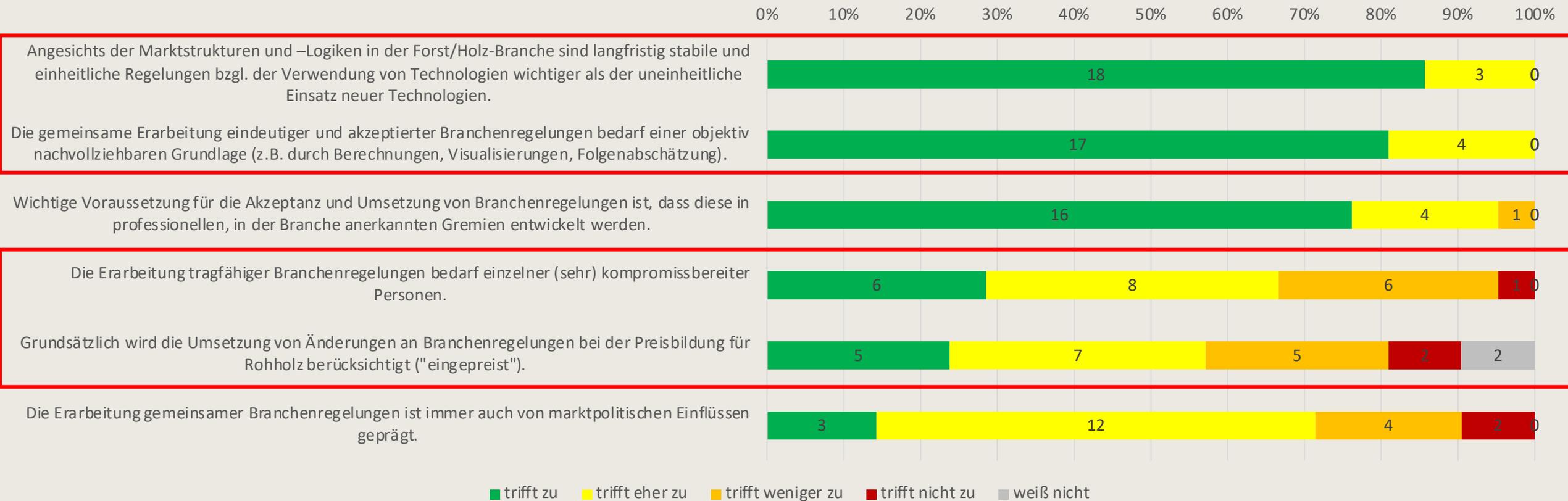
Folgende Anforderungen an Verfahren zur Vermessung und Sortierung von Rohholz sind für mich...  
(n=21)



Bei getrennter Betrachtung der beiden Seiten fällt auf, dass Wirtschaftlichkeit und Prozessintegrierbarkeit für Holzseite deutlich wichtiger als für die Forstseite sind.

# Gemeinsame, auf Basis nachvollziehbarer Grundlagen erarbeitete Branchenregeln für beide Seiten von großer Bedeutung

## Bewertung von Thesen zu Verhandlungs- und Umsetzungsprozessen von Branchenregelungen zur Vermessung und Sortierung von Rohholz (n=21)



Kompromissbereitschaft scheint begrenzt, daher lange Prozesse; „Einpreisen“ mit überraschend geringer Relevanz

# Rahmenbedingungen und Entwicklungstendenzen im Hinblick auf Vermessung und Sortierung von Rohholz

- a) Veränderungen der Umwelt – insbesondere durch fortschreitenden Klimawandel
- b) (zeitweise und/oder regional) zunehmender Wettbewerb um Rohholz und steigende Volatilität auf Rohholzmärkten bei gleichzeitig steigendem Kostendruck
- c) Steigende gesetzliche und gesellschaftliche Anforderungen in Bezug auf Klima- und Naturschutz, Nachhaltigkeit, Transparenz
- d) Demografischer Wandel (Fachkräftemangel) und Digitalisierung

a) Veränderungen der Umwelt – insbesondere durch fortschreitenden Klimawandel

## Einordnung:

- **Beidseitig** Thema mit **mittlerer Relevanz** und **kurz- bis mittelfristigem Zeithorizont**

## Thesen:

- Die bereits geübte Praxis der Mischsortierung in Kalamitätsgebieten mit hohem Massenfall (Fichte, Borkenkäferbefall) wird fortgesetzt.
- Da die RVR Mischsortimente zulässt, dürfte es nicht notwendig sein, diesbezüglich eine zentrale Regelung zu treffen.



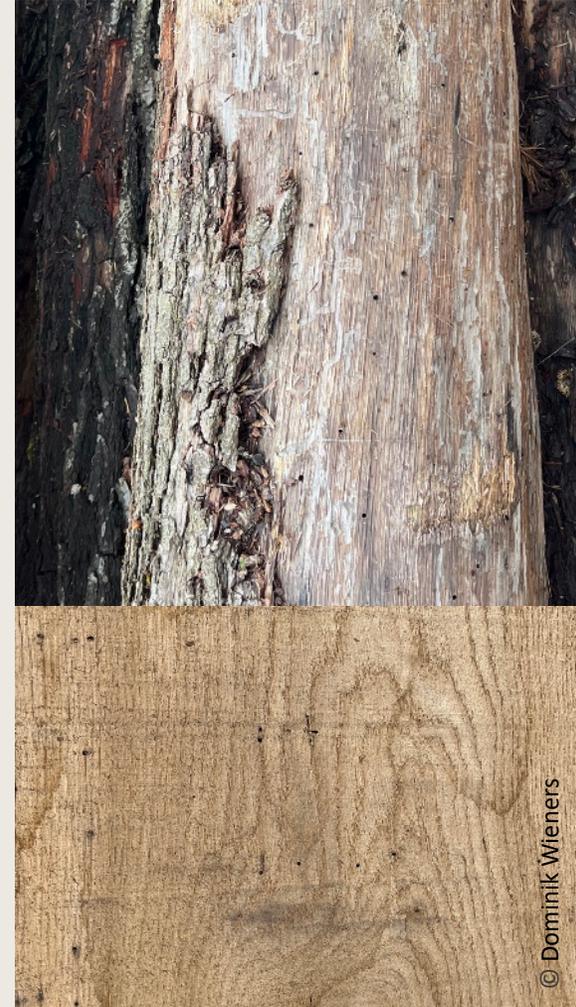
Massenanfall von Fichten-Kalamitätsholz

## Einordnung:

- Forstseitig Thema mit eher mittlerer Relevanz und eher kurzfristigem Zeithorizont
- Holzseitig bzgl. der Relevanz indifferentes Thema mit mittelfristigem Zeithorizont

## Thesen:

- Charakteristika von Kalamitätsholz sollen forstseitig in der Rohholzsortierung stärker berücksichtigt werden. Zudem sollen Absortierungen eingeschränkt werden (z.B. aufgrund von Eichenprachtkäfer/Eichenkernkäfer) → Wunsch nach Anpassung der RVR z.B. hinsichtlich zusätzlicher Qualitätsklassen
- Holzseitig besteht kein akuter Bedarf zur Anpassung der aktuellen Regelungen zu kalamitätsbetroffenen Baumarten (wohl auch aufgrund verbandsseitiger/ betrieblicher Orientierungshilfen).



Insektenbefall an Eiche

## Einordnung:

- **Beidseitig** Thema **von eher hoher Relevanz** mit eher **mittel- bis langfristigem zeitlichem Horizont**

## Thesen:

- Aufgrund des langen Zeithorizonts treten behandlungsbedingte Veränderungen im aktuell genutzten Holz noch nicht in relevantem Maße auf.
- Eine Notwendigkeit zur Anpassung der RVR in der Rundholzsortierung (z.B. im Hinblick Jahrringbreiten) könnte mittel- bis langfristig zur Diskussion stehen.



Mögliche Veränderungen der Holzeigenschaften bei veränderter waldbaulicher Behandlung im Nadelholzbereich

## Einordnung:

- **Forstseitig** Thema mit **mittlerer bis hoher Relevanz** und **eher mittelfristigem Zeithorizont**
- **Holzseitig** Thema mit **eher mittlerer bis hoher Relevanz** und **eher langfristigem Zeithorizont**

## Thesen:

- RVR-Regelungen sind für die aktuell genutzten Baumarten ausreichend.
- Bislang wenig genutzte Baumarten fallen künftig in größeren Mengen an, entsprechende Sortierregeln werden benötigt. → Erarbeitung neuer Sortierregeln denkbar



Birke als Zukunftsbaumart für die Holznutzung?

b) (zeitweise und/oder regional) zunehmender Wettbewerb um Rohholz und steigende Volatilität auf Rohholzmärkten bei gleichzeitig steigendem Kostendruck

## Einordnung:

- **Forstseitig** Thema a) mit **hoher Relevanz** und **kurzfristigem Zeithorizont**
- **Holzseitig** Thema b) mit **mittlere bis hoher Relevanz** und **kurz- bis mittelfristigem Zeithorizont**

## Thesen:

- Aufgrund der Turbulenzen den Holzmärkten seit 2018, der (erwarteten) Wertsteigerung des Rohholzes und zunehmenden Kostendrucks besteht der Wunsch, die Aktivitäten der jeweils anderen Seite stärker zu kontrollieren.
- Diskussionen über allgemein anerkannte Standards für Kontrollverfahren werden in der Branche an Relevanz gewinnen und es sollten ggf. entsprechende Regelungen in der RVR erarbeitet werden.



Spanprobennahme bei der atro-Gewichtsvermessung



Beispiel waldseitiger Bereitstellung von Industrieholz

## Einordnung:

- **Forstseitig** Thema mit **hoher Relevanz**, bzgl. des **zeitlichen Horizont indifferent**
- **Holzseitig** sowohl bzgl. der **Relevanz** wie auch des **Zeithorizonts indifferentes** Thema – auch innerhalb der Teilbranchen

## Thesen:

- Forstseitig ist der Wunsch entstanden, mit alten Traditionen zu brechen, und nur zu messen, was auch geliefert wird.
- Holzseitig würde die Akzeptanz physikalischer Messgrößen als Abrechnungsgrundlage und der Verzicht auf Branchenregelungen zu Diskussionen führen.



Ergebnis einer Laser-Kontur-Vermessung mittels einer Rundholzvermessungsanlage (FVA Freiburg)

c) Steigende gesetzliche und gesellschaftliche Anforderungen in Bezug auf Klima- und Naturschutz, Nachhaltigkeit, Transparenz

## Einordnung:

- Forstseitig Thema eher von geringer bis mittlerer Relevanz und eher mittel- bis langfristigem Zeithorizont
- Holzseitig Thema mittlerer bis hoher Relevanz mit mittel- bis langfristigem Zeithorizont

## Thesen:

- Vor allem die technisch-logistischen Herausforderungen der Forstseite sprechen gegen eine frühzeitige Vorsortierung. Anpassungsbedarf der bestehenden Regelungen wird forstseitig nicht gesehen.
- Holzseitig könnten künftig höhere Anforderungen an Forstbetriebe hinsichtlich einer frühzeitigen Vorsortierung gestellt werden, zum letztlich beiderseitigen wirtschaftlichen Vorteil.
- Alternativ gewinnt eine holzseitige Vorsortierung in Eigenregie an Bedeutung.



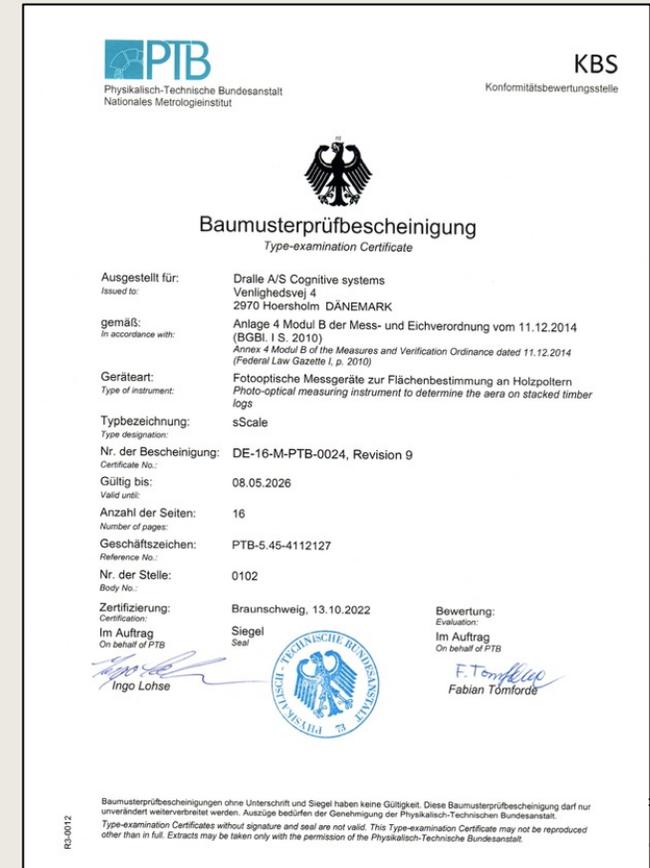
Differenzierte Losbildung bei Kiefernrohholz entsprechend verfügbarer Nutzungsoptionen

## Einordnung:

- **Forstseitig** Thema mit **mittlerer bis hoher Relevanz** und **eher kurz- bis mittelfristigem Zeithorizont**
- **Holzseitig** Thema mit **mittlerer bis hoher Relevanz** und **eher mittel- bis langfristigem Zeithorizont**

## Thesen:

- Die größere Dynamik in der Zulassung von Messgeräten wird eine Herausforderung für gemeinsame Branchenregelungen bzw. deren (Weiter-)Entwicklung darstellen.



**PTB**  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Nationales Metrologieinstitut

**KBS**  
Konformitätsbewertungsstelle

**Baumusterprüfbescheinigung**  
Type-examination Certificate

**Ausgestellt für:** Dralle A/S Cognitive systems  
Issued to: Venlighedsvej 4  
2970 Hoersholm DÄNEMARK

**gemäß:** Anlage 4 Modul B der Mess- und Eichverordnung vom 11.12.2014  
In accordance with: (BGBl. I S. 2010)  
Annex 4 Modul B of the Measures and Verification Ordinance dated 11.12.2014  
(Federal Law Gazette I, p. 2010)

**Geräteart:** Fotooptische Messgeräte zur Flächenbestimmung an Holzpoltern  
Type of instrument: Photo-optical measuring instrument to determine the area on stacked timber logs

**Typbezeichnung:** sScale  
Type designation:

**Nr. der Bescheinigung:** DE-16-M-PTB-0024, Revision 9  
Certificate No.:

**Gültig bis:** 08.05.2026  
Valid until:

**Anzahl der Seiten:** 16  
Number of pages:

**Geschäftszeichen:** PTB-5.45-4112127  
Reference No.:

**Nr. der Stelle:** 0102  
Body No.:

**Zertifizierung:** Braunschweig, 13.10.2022  
Certification:

**Im Auftrag:** Siegel  
On behalf of PTB Seal

**Bewertung:** Im Auftrag  
Evaluation: On behalf of PTB

*Ingo Lohse*  
*F. Tomforde*

Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und Siegel haben keine Gültigkeit. Diese Baumusterprüfbescheinigung darf nur unverändert weitervertrieben werden. Auszüge bedürfen der Genehmigung der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt.  
Type-examination Certificates without signature and seal are not valid. This Type-examination Certificate may not be reproduced other than in full. Extracts may be taken only with the permission of the Physikalisch-Technische Bundesanstalt.

Quelle:  
[https://www.dralle.dk/\\_files/ugd/daf503\\_da27aaf7f1e1c149828a8376c5d874](https://www.dralle.dk/_files/ugd/daf503_da27aaf7f1e1c149828a8376c5d874)  
ddfc.pdf

Baumusterprüfbescheinigung eines Herstellers für die Geräteart:  
„Fotooptische Messgeräte zur Flächenbestimmung an Holzpoltern“

## d) Demografischer Wandel (Fachkräftemangel) und Digitalisierung

## Einordnung:

- Forstseitig Thema mit **mittlerer bis hoher Relevanz** und **eher mittel- bis langfristigem Zeithorizont**
- Holzseitig Thema mit **hoher Relevanz** und **eher kurz- bis mittelfristigem Zeithorizont**

## Thesen:

- Da die Messungen für verschiedene Teilbereiche der Produktion, der Logistik und des Handels essenziell sind, werden die Reduktionsmöglichkeiten vermutlich begrenzt bleiben. In der Tendenz dürften - soweit noch möglich - Effizienzsteigerungen bei den Messungen selbst im Vordergrund stehen.

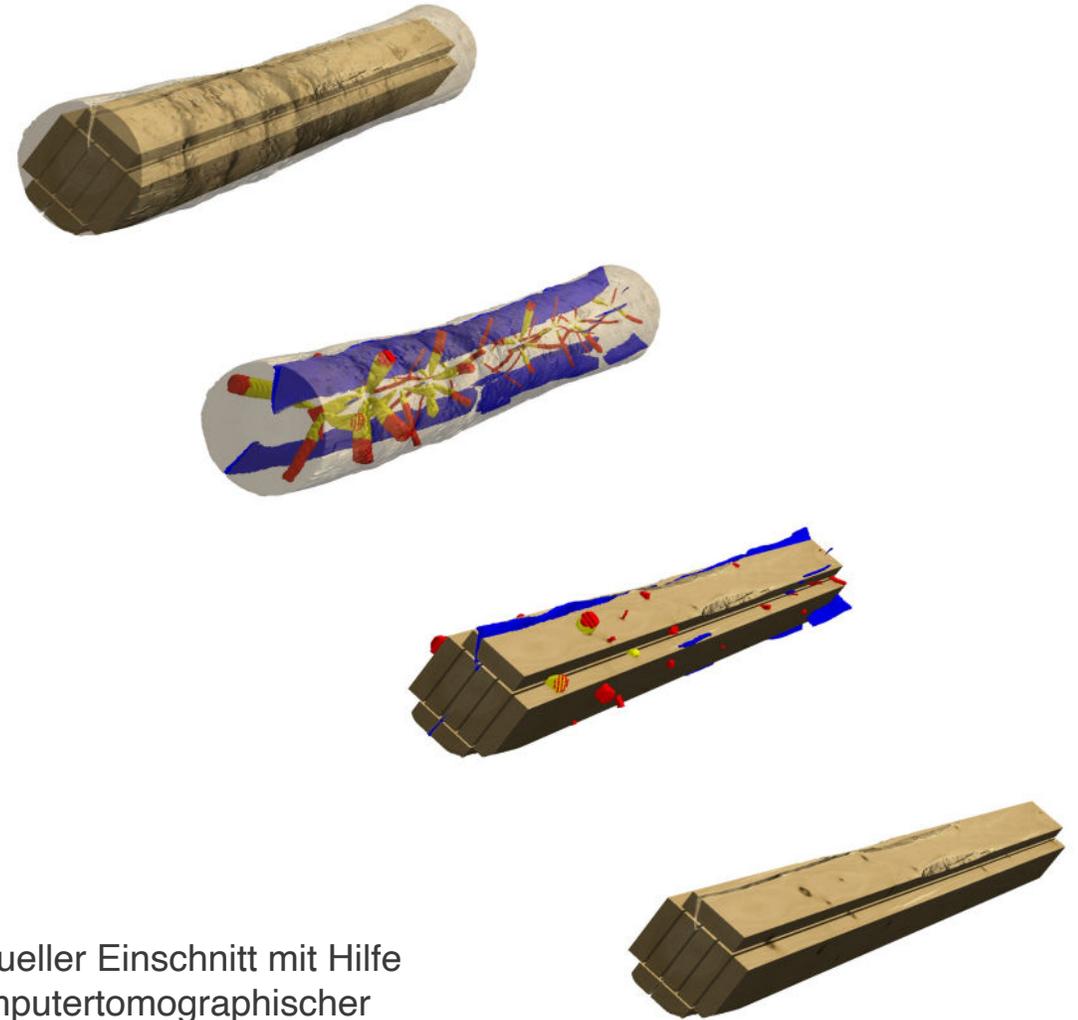


## Einordnung:

- Forstseitig Thema mit **mittlerer bis hoher Relevanz** und **eher mittelfristigem Zeithorizont**
- Holzseitig Thema mit **hoher Relevanz** und **eher mittelfristigem Zeithorizont**

## Thesen:

- Die automatisierte Qualitätsbestimmung im Werk wird weiter an Relevanz gewinnen.
- Entsprechende Branchenregelungen sollten entwickelt werden, um bei Bedarf für Transparenz und Akzeptanz der Verfahren zu sorgen.



Virtueller Einschnitt mit Hilfe computertomographischer Aufnahmen (FVA Freiburg)

Die Untersuchung hat gezeigt, dass...

- ...Vergleichbarkeit und Transparenz essenzielle Anforderungen der Branche an Verfahren zur Vermessung und Sortierung von Rohholz sind.
- ...langfristige und stabile Branchenregelungen große Bedeutung haben und idealerweise auf objektiver (wissenschaftlicher) Grundlage in professionellen Gremien erarbeitet werden sollten.
- ...die RVR vor diesem Hintergrund weiterhin ein wichtiges Instrument für den Rohholzhandel in Deutschland bleibt, insbesondere, wenn sie sich den aktuellen Entwicklungen stellt und diese aktiv einbezieht.
- ... angesichts der z.T. unterschiedlichen Bewertung von Themen die Kompromissfähigkeit der beteiligten Akteure und Suche nach pragmatischen Lösungen auch weiterhin unabdingbar ist.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Tobias Cremer  
[tobias.cremer@hnee.de](mailto:tobias.cremer@hnee.de)

Dr. Järmo Stablo  
[jaermo.stablo@forstundholz.net](mailto:jaermo.stablo@forstundholz.net)  
[www.rvr-deutschland.de](http://www.rvr-deutschland.de)



DEUTSCHER  
FORSTWIRTSCHAFTSRAT



Deutscher  
Holzwirtschaftsrat

# Statements aus der Abschlussrunde der Podiumsdiskussion

- *Susanne Hoffmann*: stellvertretende Leitung der Forstabteilung des Landesverbands Lippe / reguläres Mitglied im StA RVR
- *Daniel Tränkl*: Manager IT-Development bei UPM im Holzeinkauf / stellvertretendes Mitglied im StA RVR
- *Wolf-Georg Fehrensens*: Inhaber des Laubholzsägewerks Fehrensens in Hedemünden / holzseitiger 2. Vorsitzender des StA RVR
- *Benjamin Krug*: Sachbereichsleitung Holzverkauf bei HessenForst / forstseitiger 2. Vorsitzender des StA RVR
- *Ralf Pollmeier*: Geschäftsführender Gesellschafter der Pollmeier Unternehmensgruppe
- *Dr. Carsten Merforth*: Chief Operating Officer Wood Products bei der Mercer International Inc. / stellvertretendes Mitglied im StA RVR

- Susanne Hoffmann: *„Wir müssen in den Forstbetrieben daran arbeiten, für uns eine waldseitige Maßermittlung mit überschaubarem Aufwand bei immer diverseren Produkten sicherzustellen, weil ein forstbetriebliches Management ohne diese nicht vorzustellen ist. In den Bereichen, in denen wir mit dem Werkseingangsmaß vernünftige Verfahren etablieren können, müssen wir für ausreichend Transparenz sorgen, um mit möglichst langjährigen Kunden auf einer vernünftigen und vertrauensvollen Basis zusammenarbeiten zu können.“*
- Daniel Tränkl: *„Ich sehe in der Zukunft sowohl bei der Vermessung als auch bei der Sortierung den zunehmenden Einsatz neuer Geräte und digitaler Datenerfassung. Das müsste dann auch in der RVR berücksichtigt werden.“*
- Wolf-Georg Fehrensens: *„Für das Laubholz kann ich mir vorstellen, dass man zukünftig nicht mehr Maßband und Kluppe einsetzt, sondern mit modernen technischen Mitteln vermessen wird. Die Identifikation der Sortimentsgrenze zwischen B und C und Einteilung in die entsprechenden Längen muss aber weiterhin noch vom Förster vorgenommen werden.“*

- Benjamin Krug: *„Meine Vision ist, dass alle Forst- und Holzvertreter nach einheitlichen Standards vermessen, und zwar mit solchen, die dem tatsächliche Holzvolumen am nächsten kommen, die transparent und nachvollziehbar sind und die mit den genauesten Messmethoden ermittelt werden – möglichst digital vom Wald bis zum Werk und möglichst nur einmal.“*
- Ralf Pollmeier: *„Bei der Buche wird es meiner Einschätzung nach darauf hinauslaufen, dass man nur noch den Durchmesser messen wird und eine Kamera den Rotkernanteil erkennt. Daraus wird dann der Preis ermittelt und alles andere interessiert nicht.“*
- Dr. Carsten Merforth: *„Ich denke, dass wir insgesamt deutlich pragmatischer im Umgang mit neuen Technologien zur Vermessung und Sortierung sein werden, denn Holz wird knapper und wertvoller und da müssen wir als Cluster in der Holznutzung zusammen besser werden.“*